

## Kommentar zur Pressemitteilung Bäderprojekt durch BM

Das Bürgerforum Bad Herrenalb .e.V. hat mit Interesse die Pressemitteilung der Stadtverwaltung zum Bäderprojekt zur Kenntnis genommen. Da viele ehemalige Aktive der BI sich dem Bürgerforum angeschlossen haben, wollen wir diese Mitteilung in unserem Namen kommentieren.

Die Zukunft gestalten lautete die Aussage in der Information zum Bürgerentscheid am 1. Dezember 2014. Aufgestellt wurden diese Aussagen unter Verwendung uneingeschränkter Versicherungen und Beteuerungen, dass die Voraussetzungen für die Umsetzung des Bäderprojekts jedem Ansatz einer realitätsbezogenen Überprüfung, insbesondere hinsichtlich Kapitalverfügbarkeit, standhalten.

Nun ist man wieder in der Gegenwart angekommen. Die Pressemitteilung der Stadtverwaltung blendet die Vergangenheit leider komplett aus. Das Scheitern im Ansatz des Projektes lediglich umzudeuten in einen pflichtgebundenen Auftrag dieses Projekt weiterzuführen, ist eine mutige Aussage. Teile der Bevölkerung haben dafür drastischere Ausdrücke gefunden. Auch die Aussage, dass man sogar beabsichtigt mit der gescheiterten Projektgruppe weiter zu planen, lässt weitere Zweifel aufkommen, ob man die richtigen Erkenntnisse aus dem Fehlschlagen der bisherigen Planungen gezogen hat.

Eine frühzeitige Überprüfung der Rahmenbedingungen und Kriterien zu diesem Projekt hätte die Erkenntnisse von heute schon vor der ersten öffentlichen Vorstellung aufgezeigt. Rat und Hinweise aus der Bevölkerung, summarisch gebündelt in der BI, wurden danach, vorsichtig formuliert, als sich gegen eine notwendige Stadtentwicklung stellende und rückwärtsgewandte Haltung abgetan.

Ein auffälliger Vertrauensverlust ist entstanden, viel Zeit und auch Geld wurden ergebnislos aufgewendet. Emotionen wurden geschürt, die die Bürger der Gemeinde gegeneinander aufbrachten.

Um die Zukunft zu gestalten, braucht es einen vorurteilsfreien und realitätsbezogenen Ansatz zu einer städtebaulichen Gesamtplanung. Dazu gehören auch realistische Vorstellungen über eventuelle zukünftige Bäderprojekte und die jetzt notwendigen weiteren Planungsschritte. Man kann sich nur wünschen, dass am Ende einer leidvollen Lernkurve sich bei den Gemeindeorganen die Erkenntnis durchsetzt, dass Visionen keine gesicherte Grundlage für eine städtebauliche Entwicklung sind.

Das Bürgerforum Bad Herrenalb e.V.